

Presseinformation

Villach 8.9.2017

*Vergessen Sie Bargeld. Da haben Sie null Rendite
und mit ansteigender Inflation einen massiven Wertverlust.
Vergessen Sie Fonds, ETF's oder strukturierte Produkte,
weil die genau in solche instabilen Werte investieren.
Vergessen Sie alles, wir machen es anders.
Wir investieren in die Zukunft...*

Uraufführung

MONEY

Ich verdien' nichts Besseres!

Regie, Text, Schauspiel: **Erik Jan Rippmann**

Text: **Andreas Hönger**

Figurenspiel: **Claudia Six**

Premiere: 15. September 2017

Spielserie bis 14. Oktober 2017

Stückdauer 70 Minuten ohne Pause

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung

mobil: 0664 / 4644297 -waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at

Stefan David Zefferer, Pressesprecher

mobil: 0676 / 848 267 245 -stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at

Pressefotos auf www.neuebuehnevillach.at/presse zum download!

Zum Stück:

Erik Jan Rippmann knüpft sich gemeinsam mit Andreas Hönger unsere Abhängigkeit vom Geld vor. Auf eindringlich humorige Weise erleben Sie in diesem Monolog, den Claudia Six mit ihren Objektwelten ergänzt, den ganz normalen Wahnsinn unseres Geldsystems.

Treffen Sie Manfred Auerbach. Er ist ein Experte in jeglichen Geldfragen. Er wird Sie zum Gewinner oder zur Gewinnerin machen. Vertrauen Sie ihm und investieren Sie in diesen Abend. Sie wollen doch profitieren, oder nicht? Marie, Moos, Piepen, Kohle, Zaster, Pulver, Money! Alle brauchen es als Stoff zum Überleben, jeder will es als Basis von Status und Macht, um seine Träume zu erfüllen oder seine Phantasien auszubauen. Doch ist dem Vertrauen in Geld überhaupt noch zu trauen?

Textauszüge:

Meine Wirklichkeit besteht hauptsächlich aus Fantasie. Alles, was ich besitze, ist Fantasie. Alles, womit ich handle, ist Fantasie. Das ist mein Kapital. Und unser gemeinsamer Glaube, dass aus dieser Fantasie eines Tages Wirklichkeit werden kann... Dass diese Verabredung zwischen uns hält; dass wir einen gemeinsamen Wert haben. Geld. Money. Zaster. Pinke. Flocken. Kohle. Moneten. Marie

Und wenn ich trotz allem wirklich mal jemanden zum reden brauche, habe ich in der Zwischenzeit eine ganz eigene Strategie entwickelt. Ich wende mich bei Gesprächsbedarf einfach Objekten zu. Objekten, mit denen ich mich unterhalten kann und bei denen ich auch mal Emotion zeigen kann. Das hat den Vorteil, dass es kostenlos ist und absehbar, wie das Gegenüber reagiert und wohin sich das Gespräch entwickelt. Und im besten Fall ergibt sich daraus eine Freundschaft.

*Die Akteure stehen Ihnen gerne für Gespräche/Interviews zur Verfügung.
Bitte vereinbaren Sie Termine direkt mit Waltraud Hintermann, nbv
(mobil: 0664/4644297).*

Team:

Kostümbild: Michaela Wuggenig

Maskenbild: Michaela Haag

Technik: Gerald Samonig, Philip Kandler

Bühnenbau: Bernhard Krieger

Regieassistent: Max Klein

Dramaturgie: Martin Dueller

Produktionsleitung: Hintermann/Luderer

TERMINE „MONEY – ICH VERDIEN' NICHTS BESSERES!“

Generalprobe MI 13.09.

Galavorstellung DO 14.09. (ausverkauft)

Premiere: FR 15.09.

Weitere Termine: SA 16.09., MI 20.09., DO 21.09., (alle ausverkauft)

FR 22.09., SA 23.09.;

DI 26.09., MI 27.09., DO 28.09., FR 29.09., SA 30.09.;

DI 03.10., (ausverkauft) MI 04.10., DO 05.10., FR 06.10., SA 07.10.;

DI 10.10., MI 11.10., DO 12.10., FR 13.10., SA 14.10.

Alle Termine um 20.00 Uhr

Biografien

Erik Jan Rippmann

Freischaffender Regisseur, Schauspieler und Autor. Engagements u. a. am Theater der Jugend Wien, Schauspielhaus Zürich, Stadttheater Bozen, Festspielhaus Bregenz, Volkstheater Wien (Tournée), Stadttheater Luzern, Theater Metropol Wien und neuebuehnevillach. Diverse Filmarbeiten, drehte zuletzt u.a. in Serien wie "Vier Frauen und ein Todesfall" oder "Winzerkönig" sowie in Kinofilmen wie "Peppermint" von Pipilotti Rist oder „Die Fälscher“ von Stefan Ruzowitzky. 2005 erhielt er das Dramatikerstipendium des BKA sowie den Landeskulturpreis Kärnten / Förderpreis für Darstellende Kunst. 2006-2008 absolvierte er als Stipendiat des ICCM Salzburg einen MBA in International Arts Management. Intendant des Spectrum Theaterfestivals an der neuebuehnevillach, wo er zuletzt auch für die Regie von „Yadl & Dudl“ verantwortlich zeichnete.

www.rippmann.com

Andreas Hönger

Geboren 1962 in Zürich. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und anschließende Zulassung zum Rechtsanwalt.

Verfasser wissenschaftlicher juristischer Aufsätze und Kommentare sowie diverse Mandate in den Bereichen Versicherungs- und Bankenrecht.

An der neuebuehnevillach zuletzt als Co-Autor für „copyright“ und „Soll und Haben“ tätig.

Claudia Six

In Kärnten geboren. Sie absolvierte die Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf, Fachklasse für Grafik- und Textildesign. Anschließend studierte sie Theater-, Film- und Medienwissenschaften um dort das Figuren- und Objekttheater und die damit verbundene Liebe zum Wundersamen und Obskuren zu entdecken.

Nach dem Besuch der Pictoplasma Academy für Character Design in Berlin, spezialisierte sie sich auf Character Design und das Kreieren von Figuren und deren unheimlichen Welten. Diese erweckt sie auf unterschiedlichste Arten zum Leben, sei es durch Theater, Zeichnungen, Filme, Skulpturen oder Installationen. Claudia Six lebt und arbeitet in Wien.

www.claudiasix.com

HINWEIS

neuebuehneSalon

ANNA BAAR und HARALD SCHWINGER

Der neuebuehneSalon präsentiert im September die Klagenfurter Schriftstellerin Anna Baar mit ihrem neuen, zweiten Roman „Als ob sie träumend gingen“. Der Villacher Schriftsteller Harald Schwinger stellt, erstmals in Villach, seinen aktuellen Erzählband „Mirós Mädchen“ vor. Im Gespräch mit Moderator Christian Lehner erzählen beide über Arbeitsweise, Weltbild und Leben.

Begleitende Musik: **CHL** und **Harald Schwinger**.

Dienstag, 19.09.2017, 20 Uhr, neuebuehnevillach

Karten: Villacher Kartenbüro, Freihausg. 5, 04242/27341, office@villacherkartenbuero.at;
Limitierter Kartenvorverkauf in Klagenfurt: Buchhandlung Heyn